

Die Vorsitzende erteilt das Wort dem Ersten Stadtrat Hillgruber, der ins Thema einführt. Die Vorlage sei ein erster Schritt, dem Beschluss der Ratsversammlung, die Kindertagesbetreuung bedarfsgerecht auszubauen, nachzukommen.

Herr Asmussen macht noch einmal den Bedarf deutlich. In seinem Fachdienst würden z.Zt. 362 Kinder geführt, denen kein Platz angeboten werden könne. Dem Kita-Bedarfsplan sei zu entnehmen, dass die größte Versorgungslücke weiterhin in der Innenstadt bestehe. Die Fachberatungskapazität in der Kindertagespflege müsse dringend ausgebaut werden, um die erforderlichen Eignungsprüfungen von Neubewerbern durchführen zu können. Z.Zt. sei dies nur mit Verzögerungen möglich, wodurch Kapazitäten nicht genutzt werden könnten.

Herr Asmussen beantwortet Nachfragen zum Konzept der Mobilen Kita.

Frau Schwede-Oldehus erkennt den Personalbedarf an, kritisiert aber, dass dieser nicht in den vergangenen Haushaltsberatungen angemeldet worden sei. Herr Asmussen erklärt, der Bedarf habe sich Anfang des Jahres zugespitzt. Herr Müller ergänzt, dass eine Überlastung bereits länger ersichtlich sei, die erforderlichen Organisationsuntersuchungen jedoch zu Verzögerungen führten.

Herr Voigt unterstützt die Vorlage. Die Maßnahmen seien zur Umsetzung des Ratsbeschlusses notwendig.

Die Vorsitzende lässt über die Vorlage abstimmen.

Beschluss:

Einstimmig beschlossen

Endg. entsch. Stelle:

Ratsversammlung